

TIPPS UND TRENDS HANDBALL

TV Nellingen will sich bei den Fans bedanken

Frauen-Zweitligist strebt Wiedergutmachung für vergangene Heimleite an – Wolfschlugener Frauen mit dem Selbstbewusstsein des Spitzenreiters

Esslingen (red) – Ein von hohem Tempo geprägtes Duell erwartet die Zuschauer beim heutigen Heimspiel der Nellingener Zweitliga-Handballerinnen gegen den TV Beyeröhde. Und die Fans in Wolfschlugen erhoffen sich von ihrem Frauenteam in der Württembergliga in der Partie gegen die MTG Wangen den fünften Sieg im fünften Spiel.

FRAUEN – 2. BUNDESLIGA

„Wiedergutmachung“ hat Pascal Morgant als Motto über das heutige Heimspiel (18 Uhr) des TV Nellingen gegen den TV Beyeröhde gestellt. Nach dem Willen ihres Trainers sollen die Nellingenerinnen eine Vorstellung abliefern, die die schmerzhaft Pleite im vergangenen Heimspiel gegen Nürtingen aus den Gedächtnissen tilgt. Und es soll ein Spiel werden, das die TVN-Fans erfreut – auch als ein Dankeschön, dass sie nach der schwachen Vorstellung gegen Nürtingen dennoch mit nach Mainz gefahren sind, um das Team zu unterstützen. „Dafür wollen wir mit einem Sieg etwas zurückgeben“, sagt Morgant, der gegen den Tabellennachbarn „ein sehr intensive s Spiel“ erwartet. Denn Beyeröhde hat eine ähnliche Spielanlage wie der TVN mit „einem unglaublich hohen Tempo“ (Morgant) und kommt stark über das Konterspiel.

MÄNNER – BW-OBERLIGA

In der Rolle des klaren Außenseiters tritt der TV Plochingen heute (19.30 Uhr) bei der SG Lauterstein an. „Das ist ein Team, das oben einzuordnen ist“, sagt der Plochingener Spielertrainer Daniel Brack, dem der verletzte Torhüter Marco Schwarz fehlen wird. „Von der individuellen Klasse ist uns Lauterstein überlegen“, sagt Brack, der mit den 7:7-Punkten, die der Aufsteiger bislang erkämpft hat, ganz zufrieden ist: „Einige haben uns wenig zutraut.“

Der TSV Wolfschlugen hat in seinem Spiel heute (20 Uhr) gegen die TSG Söflingen ein klares Ziel vor Augen: Zu Hause weiter ungeschlagen bleiben. Sollte das aufgehen, dann wäre ein schöner Nebeneffekt, dass die Wolfschlugener in der Tabelle an Söflingen vorbeiziehen. Trainer Lars Schwend muss in diesem Spiel gegen einen routinierten Gegner erneut auf Marcel Rieger verzichten, den Dreh- und Angelpunkt des Wolfschlugener Angriffs spielt.

Der TSV Deizisau tritt nach einem guten Auftritt zuletzt gegen Willstätt (28:25) heute (20 Uhr) mit Rückenwind bei der SG Pforzheim/Eutingen an. Die SG ist ein vergleichbarer Gegner – und warum sollte es nicht nochmals klappen? „Da muss schon einiges zusammenpassen“, sagt indes der TSV-Presseswart Arne Staiger. Schließlich hege der aktuelle Tabellensiebte Aufstiegsambitionen, auch wenn sich das bislang noch nicht in allen Ergebnissen widerspiegelt.



Wiedergutmachung lautet das Motto: Roxana Alina Ioneac (mit Ball) und die anderen Nellingener Zweitliga-Handballerinnen haben sich für das Heimspiel heute gegen den TV Beyeröhde einiges vorgenommen. Archivfoto: Rudel

MÄNNER – WÜRTT.LIGA

Die Zahlen sprechen für sich, wenn die HSG Ostfildern (0:8 Punkte) morgen (17 Uhr) beim Tabellenführer TSV Weinsberg (8:0 Punkte) antritt. HSG-Presseswart Mathias Wichary macht indes aus der Not eine Tugend. „Das ist ein Spiel, in dem wir nichts zu verlieren haben. Da gehen wir ganz befreit rein.“ Es gehe darum, die Entwicklung der Mannschaft voranzutreiben. Denn erst nach dem Duell mit dem Spitzenreiter kommen für die HSG die entscheidenden Spiele, in denen es um Punkte für den Klassenverbleib geht. Ein bisschen ärgern, so Wichary, wolle man den Favoriten aber schon.

Für den TV Reichenbach ist ein „bisschen ärgern“ deutlich zu wenig, wenn heute (20 Uhr) das Spiel beim SC Vöhringen angepöfiffen wird. „Da müssen wir gewinnen“, sagt der TVR-Trainer Daniel Heibisch – auch angesichts der Tatsache, dass Vöhringen noch punklos am Tabellenende steht. „Das wird ein harter Kampf“, sagt Heibisch, „aber das Team weiß, worum es geht.“ Positiv ist nach Wochen der personellen Notlage, dass drei zuletzt verletzte Spieler wieder im Kader stehen.

FRAUEN – WÜRTT.LIGA

Mit dem Selbstbewusstsein des Tabellenführers empfangen die Handballerinnen des TSV Wolfschlugen

heute (16.15 Uhr) die MTG Wangen. Die noch punktlosen Gäste, die ihre Spielmacherin Lilian Wachter vor der Saison an die HSG Deizisau/Denkendorf verloren haben, werden indes keineswegs unterschätzt. Die Wolfschlugener Frauen müssen zudem darauf bauen, dass ihre Probleme im Trainingsbetrieb keine negativen Auswirkungen haben. Zum einen entfällt derzeit das Training in Kirchheim, da die Landkreissporthalle gesperrt ist. Zum anderen stehen die Studentinnen im Team nur am Wochenende zur Verfügung.

Für Michael Steinkönig, den Trainer des TV Nellingen II, sind seine Personalprobleme schwerwiegender. Durch Jenny Albien (dreifacher Bänderriss) ist das Lager der Langzeitverletzten nun auf vier Spielerinnen angewachsen. So sind auch vor der Partie bei der SG Kuchen/Gingen morgen (15 Uhr) wieder Umstellungen notwendig. Aber das junge Team lässt sich nicht unterkriegen. „Die Mädchen arbeiten akribisch“, sagt Steinkönig, „wir wollen zwei Punkte, das wäre gut für die Moral.“

Der HC Wernau empfängt im dritten Heimspiel nacheinander heute (18 Uhr) die TG Biberach. „Wir wollen an die vergangenen Spiele anknüpfen, mit einer starken Abwehr und unseren Kontern“, sagt die Spielerin Christine Gall. Beim HCW hat das zuletzt hervorragend geklappt, so dass der Saisonstart mit 7:1 Punkten sehr gut

war. „Das beflügelt das ganze Team“, sagt Gall, „wir haben eine positive Stimmung in der Mannschaft.“

MÄNNER – LANDESLIGA

Die positive Wirkung des ersten Saison-Heimsieges vor zwei Wochen möchte der HC Wernau heute (20 Uhr) belegen, wenn der HC Hohenems zu Gast ist. Mut macht auch, dass im gestrigen Training das Team seit langer Zeit wieder nahezu komplett zusammen war. „Wir hoffen, dass wir mit der vollen Bank etwas reißen können“, sagt der Wernauer Mannschaftskapitän Manuel Tremmel vor dem Duell mit dem Tabellenfünften

BEZIRKSLIGA

Der TSV Wolfschlugen II empfängt heute (18 Uhr) den Mitfavoriten VfL Kirchheim. Die Wolfschlugener Reserve hat noch etwas gutzumachen gegen den VfL, muss aber auf Kapitän Tobias Schall und Rene Gunesch verzichten, die mit Knieverletzungen ausfallen.

Der TV Altbach spielt ebenfalls heute (20 Uhr) gegen den TSV Weilheim. Trainer Matthias Lietz will im ersten Rückspiel am fünften Spieltag zu Hause gegen den Tabellenführer etwas holen: „Wir werden alles tun, um die Punkte hierzubehalten.“

BEZIRKSKLASSE

Bei der TG Nürtingen II will der TSV Denkendorf heute (18 Uhr) auch das fünfte Spiel in dieser Saison als Sieger beenden. In der Partie des TSV Neuhausen II beim HT Uhingen/Holzhausen II heute (18.10 Uhr) hofft Trainer Timo Seifried auf den ersten Sieg. „Wir müssen die Nerven bewahren und unnötige Zeitstrafen vermeiden“, mahnt er. Ebenfalls heute (20.15 Uhr) treffen der TB Neuffen und der TV Plochingen II aufeinander. Plochingen hat den ersten Saison-sieg im Rücken und jetzt, sagt TVP-Trainer Martin Bosch-Maurer, „wollen wir natürlich nachlegen.“

KREISLIGA A

Das Team Esslingen II empfängt heute (20 Uhr) den TSV Zizishausen II. Esslingens Trainer Sven Reichenberger hat alle Spieler zur Verfügung: „Deshalb hoffen wir, dass wir die Niederlage vom vergangenen Wochenende vergessen machen können.“ Die HSG Ostfildern II empfängt zeitgleich den TSV Urach und will die Tabellenführung ausbauen. Die SG Hegensberg/Liebersbrunn II spielt heute (20.15 Uhr) beim TV Plieningen. Nach einer Niederlage und einem Sieg hofft Trainer Eberhard Renz auf eine positive Bilanz nach dem dritten Spiel. Morgen (17 Uhr) spielt die SG Esslingen beim SV Vaihingen II. Nach dem ersten Saisonsieg wünschen sich die Esslinger, dass es auch in Vaihingen so weitergeht.

Jäger erneut eine Klasse für sich

Esslingen (red) – Die Esslinger Kanutin Marion Jäger hat bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Kanu-Abfahrtsrennsport den Titel bei den Seniorinnen verteidigt. Insgesamt waren neun Paddler des SV 1845 Esslingen auf dem Rhein bei Philippsburg-Rheinsheim an den Start gegangen.

Ein niedriger Wasserstand und reger Schiffsverkehr auf dem Rhein sorgten zum Saisonabschluss für nicht ganz einfache Verhältnisse. Über 60 Starter waren zu den bundesoffen ausgeschrieben Landesmeisterschaften angetreten und mussten eine 3,5 Kilometer lange Distanz bewältigen.

Das Team des SV 1845 Esslingen kam mit den Umständen ganz gut zurecht und konnte mit einer reichen Ausbeute an Titeln, Pokalen und Preisen am Abend eines langen Renntages die Heimfahrt an den Neckar antreten.

Anzeige

Eßlinger Zeitung

Für unsere Sportredaktion suchen wir an Sonntagen mehrere

Freie Mitarbeiter (w/m)

für folgende Aufgabengebiete

1. Technische Aufgaben, z. B. Bearbeitung von Tabellen und Korrekturlesen von Texten (ca. 19.00 bis 22.30 Uhr)
2. Telefonische Entgegennahme von Spielberichten der unteren Fußballklassen (ca. 17.00 bis 20.00 Uhr)
3. Rechnen und Bearbeiten von Tabellen (ca. 15.00 bis 22.30 Uhr)

Sie haben gute Kenntnisse über das lokale Fußballgeschehen, arbeiten sorgfältig und konzentriert, sind zuverlässig und engagiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter Tel. 07 11 / 93 10-212 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen bitte per Email an: sport@ez-online.de

Eßlinger Zeitung
Zeppelinstraße 116
73730 Esslingen
www.esslinger-zeitung.de
www.bechtle-online.de

In der am stärksten besetzten Klasse der Aktiven überzeugte Florian Späth mit einem vierten Rang. Nur wenige Sekunden dahinter paddelten Christian Späth als Sechster und Andreas Geist als Achter ins Ziel. Dieses Esslinger Trio konnte sich im anschließenden Mannschaftsrennen den zweiten Platz erkämpfen.

Bei den Senioren gelang auch Hans Günther als Dritter der Sprung auf das Podest. Den Titel der baden-württembergischen Meisterin bei den Seniorinnen holte sich wie schon in den Vorjahren unangefochten Marion Jäger. In der sogenannten „Titanen“-Klasse (Senioren im Tourenboot) belegte Martin Kleine-Doepke Rang zwei, vor Karl Gönner und Rudi Dirks.

Höhepunkt war das Rennen im Sechser-Canadier. Die Esslinger eroberten in dieser schnellsten Bootsklasse mit einem souveränen Start von Anfang an die Führung. Gegen heftige Angriffe der Mannschaften aus Altrip, Rheinsheim und Philippsburg brachten die Esslinger diese bis ins Ziel.

SCHLAG AUF SCHLAG

Salvatore Gangi von der LG Esslingen/Turnerschaft belegte bei den baden-württembergischen Straßenlauf-Meisterschaften in Heilbronn über die Distanz von zehn Kilometern in 43:57 Minuten den zweiten Platz in der Altersklasse M 65. Der Esslinger Ausdauersportler Marian-Jan Olejnik sicherte sich in 38:02 Minuten den dritten Platz in der Altersklasse M 55. Volker Herrmann wurde in 48:17 Minuten Vierter der Klasse M 65 und Martin Lesny von der LG Esslingen/TSV RSK lief als Fünfter der Altersklasse M 50 die Zeit von 44:23 Minuten.

Leichtathletin Helga Dräger von der LG Esslingen/Turnerschaft holte sich bei den deutschen Geher-Meisterschaften in Andernach über die Distanz von zehn Kilometern in der Zeit von 1:14:15 Stunden in diesem Jahr bereits ihren vierten nationalen Titel in der Altersklasse W 75.

SPORT-DIREKT

Hannes Kern	07 11/9310-212
Andreas Müller	07 11/9310-214
Sigor Paesler	07 11/9310-457
Karla Schairer	07 11/9310-467
Fax:	07 11/3 16 91 24
E-Mail:	sport@ez-online.de

AMC holt alle drei deutschen Meistertitel

Der Automobil- und Motorrad-Club Mittlerer Neckar Esslingen feiert im ADAC-Automobilturniersport einen historischen Erfolg

Bad Brückenau (red) – Der AMC Mittlerer Neckar Esslingen feierte im bayerischen Bad Brückenau einen historischen Erfolg: Erstmals in der 62-jährigen Geschichte der deutschen Meisterschaften im ADAC-Automobilturniersport gewann ein Team sämtliche Titel.

Rolf Oswald siegte in der Männerwertung ebenso wie Jutta Karls bei den Frauen. Das Meister-Duo holte zusammen mit Marcel Drewes, Christian und Klaus Oswald auch den Sieg in der Mannschaftswertung. Doch was nach drückender Überlegenheit klingt, war tatsächlich bei allen drei Entscheidungen eine nervenaufreibende und spannende Angelegenheit.

60 Fahrer und Fahrerinnen hatten sich über ihre regionalen Meisterschaften für das Finale qualifiziert, das in drei Läufen ausgetragen wurde. Das Aufgebot des ADAC Württemberg wurde dabei komplett vom AMC Mittlerer Neckar gestellt. Ungewohnt war das Austragungsgelände, das sich nicht wie üblich in einem Industriegebiet befand. Die Organisatoren hatten es geschafft, dass eine komplette Straße in der Innenstadt und der Rathausplatz zur Rennstrecke umfunktioniert wurden.

Bei den Männern kristallisierte sich auf dem anspruchsvollen Parcours schnell ein Favoriten-Trio heraus, in dem Rolf Oswald die Führung übernahm – vor dem hessischen Meister Peter Löbach und Westfalens Titelträger Dawid Wieder. Im zweiten Umlauf baute der Denkendorfer seinen Vorsprung auf 1,8 Sekunden vor Löbach aus. Im Finale hatte Oswald mit einer Gesamtzeit von 2:16,74 Minuten aus seinen beiden besten Läufen zunächst die Führung behauptet. Wieder setzte mit einer neuen Laufbestzeit zum Angriff auf den AMCLer an, am Ende fehlten nach einer Gesamtzeit von 2:17,55 Minuten aber 0,81 Sekunden zum Platz an der Sonne. Löbach fiel mit 2:19,96 Minuten auf den dritten Platz zurück. Damit war es amtlich: Rolf Oswald ist zum siebten Mal deutscher Meister im Automobilturniersport.

Klaus und Christian Oswald hielten in allen drei Durchgängen Kontakt zur Verfolgergruppe und hatten Rang vier im Visier. Doch beide handelten sich durch einen Fehler in der Spurgasse jeweils 20 Strafsekunden ein. So standen am Ende Platz zehn für Klaus Oswald und Rang 13 für Christian Oswald zu Buche. Einen rabenschwarzen Tag



Die deutschen Mannschaftsmeister (von links): Marcel Drewes, Jutta Karls, Rolf Oswald, Klaus Oswald, Christian Oswald. Foto: Marianne Brandt

erwischte Marcel Drewes. Der Überraschungssieger des Vorjahres fand in diesem Wettkampf nie zu seiner Normalform und musste seinen Traum von der Titelverteidigung auf Rang 38 begraben.

In der Frauenkonkurrenz ging es ganz eng zu, nach drei Läufen trennten ganze fünf Sekunden die

Siegerin von der Viertplatzierten. Nach dem ersten Umlauf lag die württembergische Meisterin Jutta Karls mit der besten Laufzeit, aber auch mit einem Fehler, auf Rang zwei. Im zweiten Durchgang rutschte Karls dann auf Rang drei zurück. Im Finaldurchgang ging die Top-Favoritin Sabine Jentsch vom